

KINO & CAFÉ AM UFER



SEPTEMBER 2010

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

FILME FÜR HERZ, GEIST UND SEELE

Eintritt Kino: 6 € / 4 € ermäßigt

ÖFFNUNGSZEITEN CAFÉ:

MI und DO ab 16.00 Uhr

FR ab 15.00 Uhr

SA und SO ab 13.00 Uhr

KONTAKT & ANFAHRT

Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de

www.kino-am-ufer.de

Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
[Ecke Martin-Opitz-Straße,
hinter dem Amtsgericht Wedding]

Bus M27 Brunnenplatz
U9 Nauener Platz + U8 Pankstraße
S Wedding [Ring] + Humboldthain

Wissenswertes zur Platzreservierung

Die Filme des Hauptprogramms zeigen wir viermal als Frühvorstellung (um 18.00 Uhr, bei Überlänge um 17.00 bzw. 17.30 Uhr) und viermal als Spätvorstellung (um 20.30 Uhr). Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Kino am Wochenende (SA / SO) zuweilen recht voll ist. Wenn Sie das stört und Ihre Zeit es zulässt, könnten Sie Ihren Kino-Besuch auf einen der weniger frequentierten Wochentage legen.

Platzreservierungen sind in der Regel nicht nötig, wenn Sie eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Kino sind. Möchten Sie dennoch eine Reservierung vornehmen, können Sie uns gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen. Nennen Sie dabei bitte deutlich Ihren Namen, den Filmtitel, das gewünschte Datum und die Anzahl der Personen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht zurückrufen, um den Termin zu bestätigen und dass die Reservierungen nur bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn berücksichtigt werden können.

Beachten sollten Sie auch, dass Nachrichten, die später als drei Tage vor dem gewünschten Termin eingehen, eventuell nicht mehr abgehört werden, da unser Büro am Wochenende nicht besetzt ist.



Aufgrund der großen Nachfrage zeigen wir noch einmal:

DO 02.09. – SO 05.09. / 18.00 UHR

DO 16.09. – SO 19.09. / 20.30 UHR

VOM JUCHZEN UND ANDEREN GESÄNGEN

Dokumentarfilm von Stefan Schwietert. Mit Christian Zehnder, Erika Stucky und Noldi Alder. Schweiz 2007. 91 min. Original mit deutschen Untertiteln. [Originaltitel: Heimatklänge]
DVD bei www.artfilm.ch



"Glück ist die Freiheit von Vorstellungen" sagt Thich Nhat Hanh. BITTE, glauben Sie ihm und glauben Sie uns! Machen Sie sich frei von Ihren Vorstellungen über traditionelle Volksmusik, trutzige Alpenlandschaften, Jodler in der Schweiz und schauen Sie sich diesen wunderbaren Film an! "Heimatklänge", so der eigentliche Titel dieser berührenden Dokumentation über drei außergewöhnliche Schweizer Stimm-Artisten, ist uns tief unter die Haut gegangen und darf getrost als unser ganz persönliches *highlight* dieses Sommerprogramms bezeichnet werden. Auch der *tip* findet die Dokumentation übrigens "zum Niederknien", und ZITTY bestätigt, dass einem bei dem Film "Augen und Ohren übergehen".

Der Berliner Tagesspiegel schreibt, besser als wir es könnten: "Es gibt Musik, Klänge, Töne, die so tief berühren, dass sie einen zum Weinen bringen. Zugleich aber auch trösten, ruhig machen, ein Lächeln hervorbringen, ans Herz gehen. HEIMATKLÄNGE handelt vom ursprünglichsten aller Instrumente: der menschlichen Stimme. Er macht den Betrachter und Hörer schwindlig mit diesen Stimmen, seinen Bildern von Himmel und Wolken, Felsen, Flüssen und massiven Gebirgen der Schweizer Alpen. Wo die Menschen rufen, singen, jodeln, juchzen, sich erfreuen am Echo, am Zwiegespräch mit der Natur. Das ist keine platte Touristen-Folklore. Das ist echtes Gefühl, wahre Kunst. Drei kunstvoll miteinander verwobene Porträts über drei außerordentliche Sänger vor dem Hintergrund der Schweizer Heimat. Sehr sehenswert." Und der Zürcher Tages-Anzeiger lobt: "Der Film handelt vom Jodeln. Aber nicht vom Gejuchz aus dem blümeten Trögli, sondern von einer wilden Tradition und kreativen Weltsprache. Drei Musiker – Sänger, Jodler, Jodelphilosophen eigentlich – beschwören da ihre Geister und Gegenwart. Sie suchen das Eigene und finden es im Appenzell oder in der Mongolei; und das ist (erlauben wir uns das bisschen Pathos) ein Wunder an Rhythmus, Bildermelodie und unpräntiöser Gescheitheit. - Der Film stößt die Tür zu Weltgeschichten auf."

Schweizer Filmpreis 2008: Bester Dokumentarfilm / Berlinale Forum 2007: C.I.C.A.E. Award und Readers Award / Visions du Réel Nyon 2007: Audience Award / Internationales Festival Athen 2007: Best Music Film Award / Nominiert für den europäischen Filmpreis

DO 02.09. – SO 05.09. / 20.30 UHR

DO 23.09. – SO 26.09. / 18.00 UHR

SAINT JACQUES – PILGERN AUF FRANZÖSISCH

Komödie von Coline Serreau. Frankreich 2005. 107 min.
DVD bei www.goodmovies.de

"Die längsten Wege sind naturgemäß die Pilgerwege. Zum Beispiel ist es von Claras, Claudes und Pierres Heimatstadt aus gesehen ziemlich weit nach Santiago de Compostela. Clara ist Lehrerin und kennt auch sonst die Schattenseiten des Lebens. Pierre, ihr Bruder, ist Geschäftsmann und verheiratet mit seinem Handy sowie einer Trinkerin. Für Claude hingegen muss die Zeit irgendwann um 1968 stehengeblieben sein. Er hat bis heute glatt vergessen zu arbeiten und vertraut auf zwei Dinge, in denen sein Leben gründet: dass andere ihm etwas borgen und dass die Frauen ihn lieben.

Seltsam, haben die drei wohl schon oft gedacht, dass sie dieselbe Mutter haben. An ihre Mutter denken die Geschwister jetzt öfter, nicht nur, weil sie gerade gestorben ist, sondern auch, weil sie ihren Kindern nichts vererben will. Es sei denn, die drei gehen gemeinsam wandern. Nach Santiago de Compostela, über die Pyrenäen! Wochenlang zu Fuß. Clara zusammen mit Claude? Pierre gemeinsam mit Clara? Claude gemeinsam mit Pierre? Denselben Weg und dann noch gleichzeitig? Ausgeschlossen!

SAINT JACQUES ... ist das sehr unterhaltsame, seltsam punktgenaue und dabei traum(a)tiefe Protokoll einer Fußwanderung wider Willen. Je unwegsamer das Gelände, desto feiner der Witz." [Kerstin Decker / Tagesspiegel]



Aufgrund der großen Nachfrage zeigen wir noch einmal:

DO 09.09. – SO 12.09. / 18.00 UHR

DO 23.09. – SO 26.09. / 20.30 UHR

EIN NEUES WIR – ÖKODÖRFER UND ÖKOLOGISCHE GEMEINSCHAFTEN IN EUROPA

Dokumentation von Stefan Wolf. Österreich 2010.

90 min. DVD bei www.neueswir.info

Fast ein Jahr lang ist der österreichische Dokumentarfilmer Stefan Wolf quer durch Europa gereist, um Modelle nachhaltiger Lebensweise kennen zu lernen. Die Menschen, Projekte und Gemeinschaften, die er besucht, beziehen ihre Inspiration in unterschiedlichem Maße aus ökologischen, sozialen und spirituellen Sichtweisen. Insgesamt werden zehn Ökodörfer und Lebensgemeinschaften in acht europäischen Ländern vorgestellt: Neben großen, bereits etablierten Projekten wie dem Ökodorf Sieben Linden in Deutschland, Damanhur in Italien oder Tamera in Portugal, auch kleinere Lebensgemeinschaften wie Schloss Tonndorf in Deutschland, Schloss Glarisegg in der Schweiz oder La Borie Noble in Frankreich. Das Valle de Sensaciones in Spanien oder die Finca Tierra auf den Kanarischen Inseln sind Beispiele dafür, dass schon zwei oder drei kreative Menschen reichen, um einen Ort zu schaffen, der es möglich macht, mit den Vorzügen eines naturnahen Lebensstils zu experimentieren.

Unterstützt von seinem Team, hat Stefan Wolf zahlreiche Interviews geführt und viele Fragen gestellt: Wie sind diese Gemeinschaften organisiert? Wie treffen sie ihre Entscheidungen? Wie finanzieren sie sich? Wie ist die Ernährungsweise? Wie autark sind sie? Welche Spiritualität leben sie? Wie ist der Umgang mit Kindern, gibt es Schulen?

Die Antworten zeugen von einem hohen Maß an Inspiration und intelligenten Lösungen für die Zukunft der Menschheit und des Planeten. Sie verhehlen aber auch nicht, dass gelebte Gemeinschaft dem Individuum zwar großes Wachstumspotential bietet, jedoch auch ungeahnte Herausforderungen in sich birgt. Dennoch ein Film, der Hoffnung und Mut macht – für eine neue Welt und ein neues Wir.



DO 09.09. – SO 12.09. / 20.30 UHR
DO 30.09. – SO 03.10. / 18.00 UHR

RIVERS AND TIDES

EIN PORTRAIT DES KÜNSTLERS ANDY GOLDSWORTHY

Dokumentarfilm von Thomas Riedelsheimer. Musik: Fred Frith
Deutschland 2000. 90 min. DVD bei www.absolutmedien.de

"Andy Goldsworthy ist weltweit bekannt durch seine faszinierenden Arbeiten mit Naturmaterialien. Eis, Steine, Blätter, Zweige, Wasser – Goldsworthy arbeitet mit dem, was er vorfindet und zumeist dort, wo er es vorfindet. Einige seiner Arbeiten bleiben in der Landschaft bestehen, andere vergehen, schmelzen, werden vom Wind verweht. Allein Goldsworthys Fotografien halten seine kurzlebigen Arbeiten in der Vergänglichkeit der Zeit fest, eine Faszination der besonderen Art – seine Foto-bände sind die erfolgreichsten Kunstbücher der letzten Jahre in Deutschland.

Thomas Riedelsheimer konnte als erster Filmemacher Andy Goldsworthy über einen längeren Zeitraum bei seiner Arbeit beobachten. Mehr als ein Jahr und über die vier Jahreszeiten begleitete er ihn nach Kanada, in die USA, nach Frankreich und Schottland, dem Wohnort Goldsworthys, in dem der Künstler und sein Werk tief verwurzelt sind. Riedelsheimer dokumentiert das Unvorhersehbare, das Überraschende, das permanente Risiko, das in Goldsworthys Arbeit steckt; das nie vergebliche Scheitern und den Neubeginn, die leidenschaftliche Geduld und den unbändigen Willen zu verstehen.



Es kam Thomas Riedelsheimer darauf an, den oft langwierigen Prozess des Entstehens und Vergehens von Goldsworthys Kunstwerken zu dokumentieren. Da Goldsworthy seine Arbeit nicht für die Kamera wiederholt, sah sich die Produktion mit der Notwendigkeit eines großen Drehverhältnisses konfrontiert. Dennoch wurde *Rivers and Tides* auf Film realisiert – für Riedelsheimer ein Versuch, durch die Stofflichkeit des Materials und das Risiko analoger Filmaufnahmen der Welt von Andy Goldsworthy gerecht zu werden. Das geduldige, manchmal vergebliche Warten wurde zum natürlichen Bestandteil der Dreharbeiten – wie bei jenem Steinkegel an der kanadischen Küste, der während seiner Errichtung fünfmal einbrach, dann drei Fluten unbeschadet überstand und schließlich unbeobachtet bei Ebbe einstürzte." [Piffli Medien]

Wir können einfach nicht genug bekommen von Gerald Hüther, dem renommierten Hirnforscher aus Göttingen. Seine Art, komplizierte Sachverhalte zu vereinfachen und durch plastische Beispiele zu erläutern, bereitet uns immer wieder großes Vergnügen. Glücklicherweise sind seine Interessensgebiete weit gefächert: das Gehirn in seiner Wechselbeziehung zu Stress, zu Angst, zu Drogen, zu Psychopharmaka, zu Ernährung und – immer wieder – zu Liebe. Wir schätzen Gerald Hüther als einen Wissenschaftler, der – aus tiefer Kenntnis seiner Materie und seiner sozialen Umwelt heraus – Stellung bezieht und Haltungen empfiehlt, die dem Wohl des einzelnen Menschen und der gesamten Gesellschaft dienen. Er äußert sich intelligent, humorvoll und engagiert zu unserem Schulsystem, zum Gesundheitssystem, zum Medienkonsum oder – wie in diesem Vortrag – zu unserer Beziehungskultur.



DO 16.09. – SO 19.09. / 18.00 UHR
DO 30.09. – SO 03.10. / 20.30 UHR

GERALD HÜTHER:
DAS GEHIRN DENKT, DER KÖRPER LENKT
WIE PSYCHE UND KÖRPERLICHE PROZESSE
SICH WECHSELSEITIG BEEINFLUSSEN

Mitschnitt eines Vortrags in Heidelberg vom 18. Juni 2010.
Deutschland 2010. 103 min. DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Im Feldenkrais-Zentrum Heidelberg erläutert Gerald Hüther, wie körperliche Prozesse uns selbst strukturieren und wie wir anhand von Eingängen aus dem eigenen Körper das Hirn strukturieren. Er führt aus, dass eigentlich der Körper das Primäre ist, was die neuronalen Verschaltungsmuster im Hirn ausbildet und dass wir bis ins hohe Alter abhängig davon sind, was in diesem Körper passiert.

Und er wirbt für eine neue Beziehungskultur: Wir müssen den Egoismus hinter uns lassen und miteinander lernen, anders mit uns umzugehen. Wir sollten eine Beziehungsform finden, bei der wir uns nicht auf Kosten anderer aufwerten, sondern im Gegenteil: andere einladen, ermutigen und inspirieren, noch einmal zu schauen, was in uns bisher noch nicht zur Entfaltung gekommen ist. Es sei nicht möglich, mit anderen Menschen in eine unterstützende, in eine gegenseitig einander stärkende Beziehung zu kommen, wenn man mit sich selber im Clinch ist. Wer mit sich selber keine Beziehung hat, wer seinen eigenen Körper und sich selber nicht mag, kann nur Schaden anrichten in der Welt. Es sei eine abstruse Vorstellung, dass man denkt, man könne mit seinem Hirn denken ohne Körper.

Sich darauf zu besinnen, wer man eigentlich sein will, gehe am besten durch Fragen wie: Was habe ich denn da für einen Körper? Wie beeinflusst dieser Körper mich selbst und wie bin ich aus diesem Körper mit dieser Psyche herausgewachsen? Körperorientierte Verfahren wie Singen oder Feldenkrais könnten dem Menschen helfen, sich anhand des eigenen Körpers wieder zu entdecken: als jemand, der in der Lage ist, über sich hinauszuwachsen. Wenn man mit sich selbst ins Reine kommt, dann werden Wunder passieren, sagt Hüther. Aus der Kraft heraus, wieder mit sich selbst verbunden zu sein, könne man sich – auf eine andere Art – auch wieder anderen Menschen zuwenden und aufhören, die Funktionalisierung, die uns von dieser Gesellschaft vorgeschrieben wird, einfach weiter mit zu machen.

Prof. Dr. Gerald Hüther ist Leiter der Neurobiologischen Grundlagenforschung an der Universitätsklinik Göttingen, Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und populärwissenschaftlicher Darstellungen sowie Mitorganisator der "Göttinger Kinderkongresse".

IMMER MITTWOCHS

01.09. + 15.09. + 29.09. / 18.00 UHR
08.09. + 22.09. / 20.30 UHR



ELI JAXON-BEAR UND GANGAJI: DAS VERLANGEN NACH FREIHEIT

Mitschnitt eines Satsang am 10. Mai 2008.
Deutschland 2009. 66 min. Englisch mit
deutscher Konsektivübersetzung.
DVD bei www.blissvideo.de

GANGAJI "Antoinette Varner wurde 1942 in Texas geboren und wuchs in Mississippi auf. 1964 schloss sie ihr Studium an der Universität von Mississippi ab, wurde die Frau eines Arztes und gebar eine Tochter. Heute ist sie in zweiter Ehe mit Eli Jaxon-Bear verheiratet. Nach ihrem Umzug 1972 nach San Francisco begann sie tiefere Ebenen ihres Seins zu erforschen. Sie legte das Gelübde eines Bodhisattva ab, praktizierte Zen und Vipassana-Meditation und half bei der Führung eines tibetisch-buddhistischen Meditationscenters. Von 1981 bis 1987 arbeitete sie als Akupunkteurin in einer Klinik in San Francisco. Trotz ihres Erfolges verspürte sie ein tiefes und anhaltendes Verlangen nach Erfüllung. So betete sie um einen endgültigen, wahrhaftigen Lehrer.

1990 traf sie Sri Poonjaji an den Ufern des Ganges in Indien. In dieser Begegnung offenbarte sich für sie die wahre Erfüllung, die sie während ihres ganzen Lebens gesucht hatte: 'In Papaji war das tiefste Licht, das ich jemals gesehen hatte.' Die intensive Berührung durch Papaji bedeutete für sie das Ende der Suche und den Beginn einer nicht endenden Selbstverwirklichung. Gangaji wurde von Papaji aufgefordert, die Advaita-Vedanta-Lehre in Form von Satsang im Westen zu verbreiten. Sie entsprach der Bitte ihres Lehrers und hat seither weltweit zu Tausenden von Menschen gesprochen. Damit führt sie die fundamentale Einladung Ramanas und Papajis fort, die Suche sofort zu beenden und die wahre Natur des eigenen Seins anzunehmen. Hier und jetzt." [Samaparn]

ELI JAXON-BEAR "Er wurde 1947 in New York geboren und suchte schon in den sechziger Jahren Antwort auf die Frage: Wie können das offenkundige Leiden und die vielen emotionalen Konflikte beendet werden? In den sechziger und siebziger Jahren für seine politische Arbeit vom F.B.I. verfolgt, wandte er sich auf seiner Suche zunehmend dem Inneren zu. Sein Weg führte ihn in Zen-Klöster und zu Hindu-Gurus. Er war Leiter eines tibetisch-buddhistischen Zentrums im Norden von San Francisco, wurde in schamanische Praktiken eingeweiht und von einem Sufi-Clan in Marokko adoptiert. Doch erst als er 1990 Sri Poonjaji, einem erleuchteten Zen-Meister und Schüler von Ramana Maharshi begegnete, war Eli Jaxon-Bear am Ziel. Sri Poonjaji wurde sein letztendlicher Lehrer und Eli erfuhr in seiner Nähe die Selbst-Verwirklichung. Seitdem reist er als spiritueller Lehrer durch die Welt.

Das Geschenk seines Schaffens ist eine unbestechlich klare Synthese von westlicher Psychologie und der Transmission von Liebe, der Erfahrung von Nicht-Dualität. Seine Botschaft: 'Lass beide, den Klienten und den Therapeuten erwachen.'

[rainbow-spirit.de]

01.09. + 15.09. + 29.09. / 20.30 UHR
08.09. + 22.09. / 18.00 UHR

SEELENMEISTER: DR. GUO UND DR. SHA **HEILE DIE SEELE ZUERST!**

Dokumentation von Sande Zeig. USA 2008. 835 min.
DVD bei www.soulmastersmovie.com



Es geht um alte chinesische Heilkunst für das 21. Jahrhundert.

Dr. Zhi Gang Sha wurde in China in westlicher Medizin und in China und Kanada als Arzt in der Traditionellen Chinesischen Medizin ausgebildet. Er ist Begründer des Instituts der Seele-Geist-Körper-Medizin und Meister vieler traditioneller Heilweisen wie Tai Chi, Qi Gong, I Ging und Feng Shui. Sein Buch "Power Healing" war in den USA ein Bestseller. Mit seinem Lehrer, dem Arzt und Heiler Dr. Zhi Chen

Guo, verbindet ihn die Erkenntnis, dass alles eine Seele hat und dass die Seele heilen kann. Heile zuerst die Seele, sagt Dr. Sha, die Heilung von Geist und Körper wird dann folgen.

Der Arbeit von Dr. Sha und Dr. Guo liegt die so genannte Zell-Theorie zugrunde. Diese geht davon aus, dass durch die Bewegung der Zellen ein Energiefeld um jede Zelle erzeugt wird. Krankheit ist in der Veränderung der Zellschwingung begründet. Es können dabei grundsätzlich zwei Dinge geschehen: Entweder sind die Zellen überaktiv, strahlen viel Energie ab und erhöhen damit die energetische Dichte in dem Raum um die Zellen herum. Diese Energie kann nicht mehr abfließen und es entsteht eine Energie-Blockade. Oder die Zellen sind unteraktiv und strahlen zu wenig Energie ab, wodurch ein energetischer Mangel im Raum um die Zelle herum entsteht. Um den Heilungsprozess zu begünstigen, sagt Dr. Sha, muss man die zelluläre Vibration stimulieren und damit den Energiefluss in Bewegung setzen, der dann die Blockaden zu beseitigt. Eine der wichtigsten Methoden dafür nennt sich schlicht "Seelensprache".

Als Dr. Sha ihren kranken Vater behandelt, lernt ihn die amerikanische Filmemacherin Sande Zeig kennen. Sie begleitet Dr. Sha auf eine Reise nach China, wo er seinen Mentor besucht. An der Klinik von Dr. Guo, von dem man in China sagt, er könne auch die Unheilbaren heilen, arbeitet man mit Kräutermedizin, Feuermassage, Selbstheilungstechniken und mit Seelenoperationen.

Zu Gast im Kino: Die Seelenheiler **Nadine Stemke**
am **Mittwoch, 1. September 2010**

Magdalena Kusch
am **Mittwoch, 8. September 2010**

David Lusch aus den USA
am **Mittwoch, 15. September 2010**

Die Schüler und Schülerinnen von Dr. Sha werden über ihre Erfahrungen und ihre Arbeit berichten und eine Seelenoperation demonstrieren.

In unserer Reihe **ANDERS LEBEN UND WIRTSCHAFTEN** stellen wir Ideen für eine neue, solidarische Ökonomie und ökologisch sinnvolle Projekte vor, suchen nach Beispielen für nachhaltige Produktions- und Eigentumsformen sowie hoffnungsvolle Modelle für lebbarere Alternativen. Egal, ob konkret oder visionär, individuell oder kollektiv, bereits erfolgreich oder erst angedacht: Die Welt ist voller Möglichkeiten, die zu betrachten, bedenken und nachzumachen es sich lohnt.

Zum Auftakt der Reihe widmen wir uns dem Thema Geld und seinen Alternativen:

IMMER FREITAGS / 15.00 UHR



DER SCHEIN TRÜGT EINE EXPEDITION IN DIE RÄTSEL DES GELDES

Dokumentation von Claus Strigel.
Deutschland 2009. 97 min.
DVD bei www.denkmal-film.com

"Wenn wir einen Geldschein in die Hand nehmen, eine Überweisung veranlassen oder Zinsen zahlen, glauben wir, wir wüssten, womit wir es zu tun haben: mit Geld. Aber der SCHEIN trügt. Nur 2% der Billionen Dollar, die die Finanzmärkte täglich virtuell um den Erdball pumpen, werden zum Austausch von Waren- oder Dienstleistungen benutzt.

Wozu der Rest dient, dringt kaum ins öffentliche Bewusstsein. Woher kommen die Milliarden, fragen wir uns, wenn wir von immer unvorstellbareren staatlichen Stützungskrediten für Banken und Industriekonzerne hören. Während die kleinen Leute mit Zins und Zinseszins ihre Kredite abstottern und Angst haben, ihr Geld könnte plötzlich nichts mehr wert sein, pokern die Reichen und Mächtigen weiter um Milliardenbeträge, von denen keiner sagen kann, wodurch sie gedeckt sind.

Der mehrfache Grimme-Preisträger Claus Strigel nimmt den Zuschauer mit auf eine Forschungsreise in die Welt des Geldes und lüftet seine Geheimnisse. Die folgenreichste Erfindung der Menschheit erweist sich als ebenso genial wie zerstörerisch. Ob Kartoffeln, Häuser, Waffen, Sex oder Krankenpflege, für Geld kann man alles kaufen – außer Verantwortungsbewusstsein und Liebe.

Der Finanzexperte, Währungshändler und Geldforscher Prof. Bernard Lietaer ist davon überzeugt, dass die gegenwärtigen Herausforderungen der Menschheit innerhalb des globalen monopolistischen Geldsystems nicht zu lösen sind. Seine Vision findet in einem Armenviertel am Rande des brasilianischen Fortaleza die Verwirklichung. Eine zweite selbst erfundene Währung, der Palmas, hat in dem Viertel inmitten der Armut eine blühende Wirtschaft aufkeimen lassen. 40 solcher Banken arbeiten bereits erfolgreich in Brasilien, und im Wochentakt werden neue gegründet. Selbst gedrucktes Geld funktioniert nicht nur, sondern oft auch besser. Davon zeugen tausende lokaler, ergänzender Währungen weltweit. Paul Singer, Brasiliens Staatssekretär für solidarische Ökonomie, bringt die Sache auf den Punkt: Wir müssen die Macht über unser Geld zurückgewinnen." [BR-online]

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich nach der Filmvorführung über das Gesehene auszutauschen. **RENÉ REUTHER** wird das Gespräch moderieren.

GAST-VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 31. AUGUST 2010 / 18.00 UHR

EIN KURS IN WUNDERN

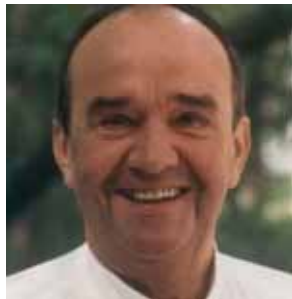
ICH BIN ENTSCLOSSEN ZU SEHEN.

ICH BIN ENTSCLOSSEN, DIE DINGE ANDERS ZU SEHEN.

Video. 60 min. Originalfassung englisch mit deutschen Untertiteln. Demonstration des *Master Teacher* von "Ein Kurs in Wundern" mit begleitenden Worten von persönlich anwesenden Lehrern der *Endeavor Academy*



"EIN KURS IN WUNDERN* ist ein Kurs der individuellen Entdeckung einer neuen Selbst-Verwirklichung. Sein Zweck ist es, Erleuchtung durch die Transformation des Geistes zu bewirken. Der Kurs liegt jenseits dogmatischer Debatten etablierter Religionen und konzeptueller Kontroversen, ist aber im Kern jeder wissenschaftlichen Entdeckung und im Herzen jeder Theologie enthalten. Er vermittelt eine Reinheit spiritueller Erfahrung, die im Wesen aller Religionen liegt: Religiosität, die reine Wissenschaft selbst ist, Eins-Sein, ohne die Notwendigkeit, Gegensätze zu rechtfertigen oder den Konflikt von dem zu übersehen, was ewig wahr ist und was niemals wahr sein kann.



Die Video- bzw. Film-Begegnungen als Ausdruck einer Alternative sind gedacht für Menschen, die auf der Suche nach ihrem wirklichen Selbst und interessiert an Geistes-Frieden sind. Durch die erleuchtete Energie seines auferstandenen Geistes weckt der Master Teacher von "Ein Kurs in Wundern" die Erinnerung singulären Bewusstseins des Zuschauers. Es ist eine unmittelbare Erfahrung von Heilung. Als ganzheitlicher Ausdruck der universellen Kommunikation und als transformierender Faktor des Geistes wird deine eigene persönliche Erfahrung des Lichtes beschleunigt. In dieser Erfahrung liegt die Intimität der wahren Kommunikation, die heilende Essenz der Liebe und ihre Ausdehnung, die umwandelnde Natur sich vereinigender Gedanken und die Anerkennung des Eins-Seins der Schöpfung. Es ist diese Erfahrung, nach der sich die Menschheit sehnt. Sie ragt über alle religiösen und wissenschaftlichen Grenzen hinaus und wird doch aus einer Aktion der Stille abgeleitet, wie sie durch das erleuchtete Bewusstsein schon immer demonstriert wurde. Die Zeit ist gekommen und der Platz ist für dich arrangiert, diese essentielle Erfahrung deines Selbst und mit dir selbst aktiv in deinem persönlichen Engagement wieder zu erkennen."

[Text: Endeavor Academy e.V.]

* Die deutsche Übersetzung des Originaltextes [A Course In Miracles] ist im Greuthof Verlag erschienen.

Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**
Eintritt frei – Spende erbeten. Infos unter www.endeavoracademy.de

DIENSTAG, 7. SEPTEMBER 2010 / 18.00 UHR

**DAS "GLOBAL STONE-PROJEKT" – MAHNSTEINE
FÜR INTERKONTINENTALE VERBUNDENHEIT**



Vortrag von

WOLFGANG KRAKER VON SCHWARZENFELD

Ein bisher nur wenig beachtetes Denk-Mal wächst unter den Händen eines engagierten Welten-Seglers und Künstlers ganz unauffällig im Tiergarten Berlins: das "Global Stone-Projekt". Fünf Solitäre aus den fünf (Haupt-)Kontinenten unserer Erde sollen die Leittugenden repräsentieren: Frieden, Weisheit, Liebe, Vergebung, Erwachen und Hoffnung. 2011 soll es zur offiziellen Einweihung fertig sein. Wolfgang Kraker von Schwarzenfeld gibt uns einen faszinierenden Einblick in seine leise Arbeit – für interkontinentales Zusammensein.

Eine Veranstaltung des **INTERRELIGIÖSEN ZENTRUMS BERLIN e.V.**
Eintritt frei – Spende erbeten. / Infos unter www.globalstone.de

DIENSTAG, 7. SEPTEMBER 2010 / 20.00 UHR

**EINFÜHRUNG IN DIE STILLE MEDITATION
MIT VORBEREITENDEN ÜBUNGEN ZUR KÖRPERWAHRNEHMUNG**



Mit **ELIMAR KOSSENJANS**

Lehrerin und Heilerin in eigener Praxis

Wir fallen immer wieder aus unserer Mitte heraus, versinken in Ablenkungen oder Aktionismus und ständig kursieren Gedanken in unserem Kopf. Wie können wir das stoppen?

Die Übung der gegenstandsfreien Meditation wurde und wird in allen Kulturen praktiziert und dient der Entwicklung von Klarheit, tiefem Frieden, vertrauensvoller Gelassenheit und mitfühlendem Engagement. Sie ist konfessionsübergreifend und in unserem Kulturkreis besonders durch den Kontemplations- und Zen-Meister Willigis Jäger wieder belebt worden. Die Meditationsabende wurzeln in dieser Tradition.

Die Einführung in die spirituelle Übung der "Nicht-Übung" erfolgt durch

- ❖ Körper- und Atemwahrnehmung
- ❖ Bewusstseinsammlung (Atem, Laut oder Wort)
- ❖ Bewusstseinsentleerung (reine Aufmerksamkeit)
- ❖ Vorträge / Gespräche / Tönen

Eine Veranstaltung von und mit **ELIMAR KOSSENJANS**
8 Euro, 6 Euro ermäßigt. / Infos unter www.heil-raum.de

SONNTAG, 12. SEPTEMBER 2010 / 14.30 – 16.30 UHR

**"SINGIN' IN MY SOUL" – AFROAMERIKANISCHE SPIRITUALS
OFFENER SINGKREIS MIT ROSY ROSENFELD**



Singen hat eine intensive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Für die einen entspannend und erholsam, kann es für andere eine tiefe spirituelle Erfahrung sein. Deshalb findet an jedem 2. Sonntag im Monat in unserem Kino ein Singkreis statt: offen für alle, die gern gemeinsam mit anderen afroamerikanische Spirituals singen möchten.

Rosy Rosenfeld schafft einen Raum, in dem frei aus der Seele gesungen wird und in dem entspannt und spontan Harmonie und Kreativität entstehen können. Meist *a capella* gesungen und durch Summen, Klatschen und rhythmische Bewegung begleitet, sind die Lieder einfach durch Hören und Nachsingen zu erlernen, wobei einzelne Passagen über längere Zeit wiederholt werden.

Tief aus der Seele gesungen, vereint die christlich geprägte heilige Musik der Afroamerikaner den Geist des Leidens mit dem unbedingten Überlebenswillen und dem festen Glauben an Gott und an ein besseres Leben in der Zukunft. Von klagend bis jubelnd: die Songs erzählen von Verzweiflung und Hoffnung, von tiefer Dankbarkeit und Gottesverehrung. Da die Texte meist Themen aus dem Alten Testament behandeln und vom Heiligen Geist inspiriert sind, werden sie "Spirituals" genannt.

ROSY ROSENFELD war während ihres langjährigen USA-Aufenthalts sechs Jahre lang Mitglied eines interkulturellen Gospelchors, der mehrfach für den Gospel Academy Award als bester Gemeindechor Kaliforniens nominiert wurde. Seit ihrer Rückkehr aus den USA vermittelt sie in Chor-Gesangs-Workshops ihre Erfahrungen an alle, die die Kraft und Schönheit afroamerikanischer Spirituals und Gospels erleben möchten.

Anfänger sind willkommen.
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.
7,50 Euro / 4 Euro ermäßigt.
Infos unter www.rosy-rosenfeld.de



DIENSTAG, 14. SEPTEMBER 2010 / 18.00 UHR

EIN KURS IN WUNDERN

DIE AUSÜBUNG DEINER WAHLMÖGLICHKEIT DEINES SOFORTIGEN VERLASSENS

Video. 60 min. Originalfassung englisch mit deutschen Untertiteln. Demonstration des *Master Teacher* von "Ein Kurs in Wundern" mit begleitenden Worten von persönlich anwesenden Lehrern der *Endeavor Academy*

Text siehe Seite 10

DIENSTAG, 14. SEPTEMBER 2010 / 20.00 UHR

SINN UND UNSINN KLASSISCHER PSYCHOTHERAPIE

WIE HILFT MAN SICH SELBST UND ANDEREN MENSCHEN?

Vortrag von **ANJA OPITZ**

Jeder Mensch trägt ein unerschöpfliches Potential in sich, um sich selbst und anderen Menschen zu helfen – eine Quelle, die nicht aus angelerntem Wissen oder logischem Denken gespeist wird. Der Schlüssel, um wieder Zugang zu dieser Quelle zu finden, ist immer eine Frage: Wann geht es wirklich um Dich? Was braucht der andere? Was ist eigentlich Hilfe? Was ist Deine Frage?

Der Vortrag ist eine Einladung an alle, die keine vorgefertigten Antworten wollen und die neugierig geblieben sind.



Eine Veranstaltung der **LASSNER-SEMINARE Berlin**
8 Euro, 5 Euro ermäßigt. / Infos unter www.lassner-seminare.de

DIENSTAG, 21. SEPTEMBER 2010 / 20.00 – 21.30 UHR

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

MEDITATIVE LIEDER UND MANTREN

Singworkshop mit **SUSANNE BOSCH**,
Trainerin für Entspannungsverfahren
mit langjähriger Gesangserfahrung



Singen baut Stress ab, stärkt das Immunsystem und schafft Gemeinschaft und Verbundenheit mit anderen Menschen. Die gesundheitsfördernde Wirkung haben inzwischen auch wissenschaftliche Studien bestätigt. Und dass Singen einfach Freude macht, soll an diesem Abend auf jeden Fall im Mittelpunkt stehen.

Wir singen gemeinsam spirituelle Lieder und Mantren aus verschiedenen Kulturen, einige vielleicht bereits bekannt, andere neu. Alle sind relativ leicht zu lernen und viele gewinnen ihre Kraft auch aus der Wiederholung. Aufwärmübungen am Anfang stimmen unseren Körper und unsere Stimme darauf ein.

Das Angebot ist offen für alle, die auf diese Weise in Kontakt mit sich selbst kommen, ihr Herz öffnen und ihre Selbstheilungskräfte aktivieren möchten. Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle anderen, die einfach Lust haben, die energetische Wirkung des Singens auf Körper, Geist und Seele kennenzulernen oder wieder einmal zu spüren und ein Gefühl von "im Fluss sein" zu erleben.

Eine Veranstaltung von und mit **SUSANNE BOSCH**
Kostenbeitrag: 12 € / 8 € ermäßigt
Weitere Informationen und **Anmeldung**
030 / 45 30 16 93 oder susannebosch@gmx.de

DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2010 / 15.30 UHR

Nicht nur bei uns, aber *auch* bei uns:

PREMIERE des Films

WATER MAKES MONEY – WASSER IN BÜRGERHAND!

Ein Film von Leslie Franke und Herdolor Lorenz. In Zusammenarbeit mit Jean Luc Touly, Marc Laimé, Christiane Hansen, Markus Henn und AQUATTAC. Filmmusik: KONSTANTIN WECKER. Deutschland 2010. 82 min.



Vor 10-15 Jahren erhob sich eine Welle der Privatisierung unserer Wasserversorgung und wälzt sich seither durch die ganze Welt. Die langfristigen Folgen – u.a. Armenviertel, die von sauberem Wasser abgeschnitten sind oder trockene Wasserhähne in London – sind mittlerweile weitreichend bekannt, u.a. durch den 2005 herausgebrachten Film "Wasser unterm Hammer" von Leslie Franke und Herdolor Lorenz.

Warum also ein neuer Film?

Inzwischen spricht man nicht mehr notwendigerweise von Privatisierung, sondern von Geschäftsmodellen wie Public Private Partnership. Wichtig ist dabei nur das Kapital, das mittels Krediten die Infrastruktur "generiert". Daraus schnüren Banken strukturierte Finanzpapiere, die dann 1000fach verpackt durch die virtuelle Finanzwelt geistern und stets neu Rendite generieren sollen. Aber nur unter einer Bedingung, und die ist klein gedruckt, geheim und "strafbewehrt": Bei all diesen "Lösungen" haftet die Kommune für jede Art von Minderung und Ausfall der Rendite!

Der Film "Water Makes Money" ist eine Dokumentation über die größten Wasserkonzerne und den Widerstand gegen sie. Er zeigt, wie die "Gelddruckmaschinen" der Konzerne vor allem in Frankreich und in deutschen Städten wie Berlin oder Braunschweig laufen. Aber "Water Makes Money" macht auch Mut und zeigt, was die betroffenen Gemeinden aus der Herrschaft von Veolia & Co gelernt haben: Wasser in Bürgerhand ist notwendig und möglich!

Die Premiere von "Water Makes Money" findet am Donnerstag, den 23. September 2010 – möglichst zeitgleich – in vielen deutschen, französischen und anderen europäischen Städten und Gemeinden statt. Dieser flächendeckende Paukenschlag am 23.9. ist sinnvoll, damit der Film europaweit einer breiten Öffentlichkeit bekannt wird.

6 Euro / 4 Euro ermäßigt
Infos unter www.watermakesmoney.com

Unterschriftenlisten zum Volksbegehren liegen im Kino aus.

VOLKSBEGEHREN
UNSER WASSER

Schluss mit
Geheimverträgen
bei den Berliner
Wasserbetrieben!



Unterschriftenlisten:
www.berliner-wasserloch.net
oder bei den GRÜNEN LIGA BERLIN
Prenzlauer Allee 6, 10465 Berlin,
Tel. 44 33 910

Unterschreiben Sie mit!

Von Juli bis Oktober 2010 können
Sie Ihre Unterschrift abgeben.

DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2010 / 18.00 UHR

EIN KURS IN WUNDERN

WAS IST DER FRIEDEN GOTTES?

Video. 60 min. Originalfassung englisch mit deutschen Untertiteln. Demonstration des *Master Teacher* von "Ein Kurs in Wundern" mit begleitenden Worten von persönlich anwesenden Lehrern der *Endeavor Academy*

Text siehe Seite 10

DIENSTAG, 28. SEPTEMBER 2010 / 20.00 UHR

EINFÜHRUNG IN DIE PRANA-HEILUNG

NACH CHOA KOK SUI FÜR SELBSTBESTIMMTE GESUNDHEIT



Vortrag von **SABINE SCHILLING**
Leiterin des PRANA-ZENTRUM BERLIN

PRANA [Sanskrit] bezeichnet in der hinduistischen Lehre die universelle Lebensenergie, die für die Selbstheilung und die Erhaltung der Gesundheit notwendig ist. Die Prana-Heilung ist eine der ältesten Formen des natürlichen Heilens. Sie geht davon aus, dass jedes Lebewesen ein natürliches, ungebremstes Streben nach Gesundheit hat.

Die Prana-Heilung nach Master Choa Kok Sui vereint Urwissen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis in einer systematischen Heiltechnik. Sie arbeitet auf der feinstofflichen Ebene ohne Berührung des physischen Körpers, indem sie das körpereigene Energiefeld von Blockaden (z.B. der Chakren) reinigt und die betroffenen Bereiche energetisiert. Die Stimulierung der Intelligenz der Zellfunktionen über das Energiefeld des Körpers wird auch "Aktivierung der Selbstheilungskräfte" genannt. Sie ist präzise und zielgerichtet einsetzbar und dient der Harmonisierung des Energiesystems.

Unter Verwendung von Ausschnitten aus dem Film "Intelligente Zellen" von Bruce Lipton sowie anhand praktischer Übungen zeigt Sabine Schilling, wie mittels Prana-Heilung die Selbstheilungskräfte beschleunigt werden können und selbstbestimmte Gesundheit für jeden Menschen möglich ist.

Kostenbeitrag: 8 Euro, 5 Euro ermäßigt
Infos unter www.pranahheilung-berlin.de

